

## **Stellungnahme zu Antrag/Anfrage**

**Nr. AF/0136/2012**

Beratung im **Stadtrat** am **09.11.2012**, TOP 43 öffentliche Sitzung

**Betreff: Stellungnahme zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Zuschüsse an Sportvereine**

### **Anfrage:**

In einem Presseartikel der Rhein-Zeitung vom 20.10.12 „Schulden Oberbürgermeister zeichnet düsteres Szenario für das Jahr 2016“ werden neben dem Theater auch die Sportvereine mit eingeschlossen, die wegen fehlender städtischer Zuschüsse reihenweise pleitegehen.

Wir fragen die Verwaltung:  
Um welche Sportvereine in Koblenz handelt es sich?  
Was hat die Verwaltung diesbezüglich unternommen?

### **Stellungnahme/Antwort:**

Der entsprechende Presseartikel der Rhein-Zeitung vom 20. Oktober 2010 zitiert den Oberbürgermeister auf der Veranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu seiner Kampagne „Handlungsfähiger Staat“. Auf der Veranstaltung machte der Oberbürgermeister deutlich, dass – sollte die Stadt Koblenz keine Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ergreifen – im Jahre 2016 die Situation drohen könnte, städtische Einrichtungen nicht mehr aufrecht erhalten oder freiwillige Zuschüsse an Dritte leisten zu können. Das städtische Theater nannte der Oberbürgermeister genauso wie die Sportvereine als Beispiele für Einrichtungen oder Dritte, die auf kommunale Zuschüsse angewiesen sind. Er verband mit seinen Darstellungen weder eine Schließungsabsicht des Theaters noch konkrete Zuschusskürzungen an Dritte. Im Gegenteil: Der Oberbürgermeister betonte, wie wichtig es sei, heute und in den kommenden Jahren nachhaltig und verantwortungsbewusst den Haushalt der Stadt Koblenz zu konsolidieren, damit auch zukünftig Einrichtungen erhalten bleiben und freiwillige Leistungen und Zuschüsse bewilligt werden können.

Es sind der Verwaltung demzufolge auch keine Sportvereine bekannt, die drohen würden, in Zahlungsschwierigkeiten zu geraten.